

*Fonterelli*  
*GmbH & Co.KGaA*



*Alex Katz*

Red House, 2016, 70 Exemplare (86 x 91 cm)

**Geschäftsbericht 2023/24**

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Fonterelli“) ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig.

- Kunst- und Weinhandel (Editionen, Skulpturen, Premium-Weine)
- Mehrheitsbeteiligungen an „Mini-SPACs“ (Börseneinführungen)
- Club-Deals in Private-Equity-Nischen, im wesentlichen Buy & Build - Konzepte und Pre-IPOs

### Kunst- und Weinhandel

Zur Beurteilung der Entwicklung des Kunstmarktes verwenden wir seit einigen Jahren von Artpage.com veröffentlichte Charts. So ist z.B. der Artpage100-Index, der die Wertentwicklung der Werke der führenden 100 Blue-Chip-Künstler der Welt abbildet, 2023 um 1,5 % gestiegen (Vorjahr + 3%).<sup>1</sup> Die langfristige Attraktivität des Kunstmarktes zeigt der Index für alle Kunstwerke, die weltweit auf Auktionen von 1978 bis 2024 verkauft wurden und von Statista gepflegt wird (siehe Abbildung 1). Das Interesse an der zeitgenössischen Kunst ist dabei stark zunehmend; bei den weltweiten Auktionen von 2000 bis 2023 ist deren Anteil von 3% auf 17% gestiegen.

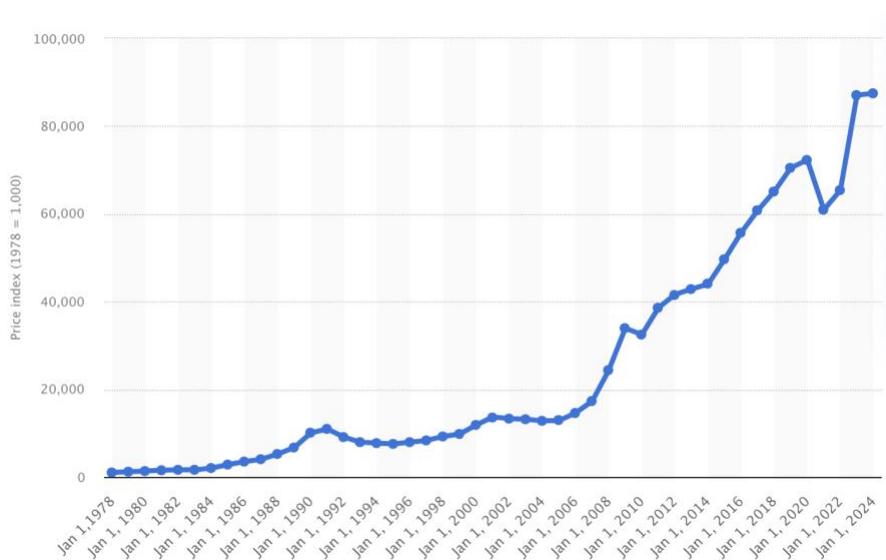


Abbildung 1, Quelle: statista.com (10.10.24)

<sup>1</sup> <https://www.artprice.com/artmarketinsight/the-artprice100-index-was-up-1-55-in-2023>

Bei der Auswahl der Kunstwerke konzentrieren wir uns unverändert auf die vier Top-Künstler zeitgenössischer Kunst: Alex Katz (Pop-Art), Günther Uecker („Nagel-Prägedrucke“), Jeff Koons und Stephan Balkenhol (jeweils Skulpturen). Im Berichtsjahr haben wir Werke von Alex Katz und Jeff Koons aufgestockt.

Das Warenlager von Fonterelli besteht zum Bilanzstichtag aus ca. 50 Kunsteditionen und zwei Skulpturen.

Die Entwicklung des internationalen Weinmarktes ist in den letzten fünf Jahren alles andere als „berauschend“ gewesen. Per Ende September 2024 befinden sich der Liv-ex 100 Index<sup>2</sup> und der Live-ex 1000 Index mit 7,6% bzw. 4,7% für dieses Jahr im Minus. Die Performance der letzten 12 Monate (Stand September 2024) betrug zwischen minus 11% und 12%, auf Basis der letzten 24 Monate sogar minus 21% und 22%. Die Preisrückgänge erklären sich wie folgt. Die Weinkeller der Verbraucher und Investoren wurden in der Corona-Phase kräftig aufgebaut und müssen erst „ausgetrunken“ werden.

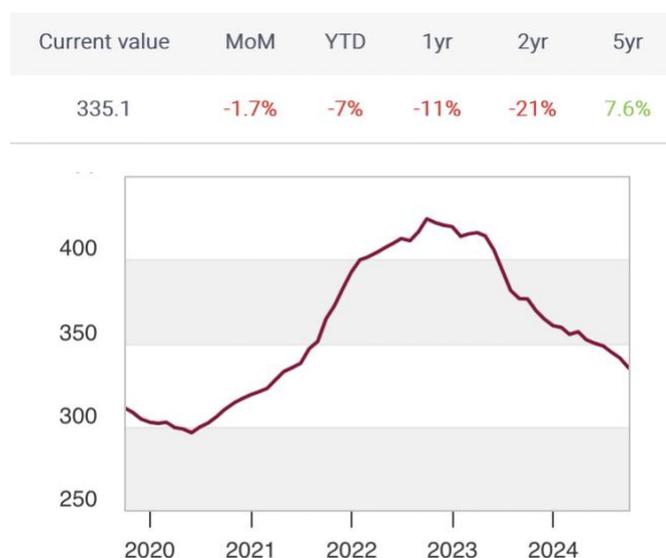


Abbildung 2, Entwicklung des Liv-ex 100 Index, Quelle: Liv-ex.com (10.10.24)

Die Auswahl unserer Weine orientierte sich am Liv-ex 100 Index. Wir haben absolute Top-Weine, wie Petrus und Mouton Rothschild, unverändert im Bestand. Neben den Klassikern aus Frankreich haben wir auch Weine aus Italien, Spanien und Südafrika, die zunehmend an Bedeutung gewinnen, eingelagert.

Der Gesamtwert des Warenbestands - Kunst und Wein - liegt zum Bilanzstichtag etwas höher als im Vorjahr bei 467 TEUR (VJ 393 TEUR). Die Umsätze sind im Berichtsjahr auf ein Minimum zurückgegangen.

<sup>2</sup> Der Liv-ex 100 Index wird von dem Anbieter Liv-ex (The London International Vintners Exchange) ermittelt und repräsentiert die Preisentwicklung der 100 meist nachgefragtesten Fine Wines im Sekundärmarkt. Quelle: <https://www.liv-ex.com>

## **„Mini-SPACs“**

Die Hauptversammlung der am 24.3.2023 gelisteten Fonterelli SPAC 3 AG hat am 24.6.2024 eine Sachkapitalerhöhung um 4,75 Millionen Aktien und damit den indirekten Börsengang der Maffei & Co. Holding GmbH beschlossen.

Maffei & Co. versteht sich als aktiver Investor und Service-Dienstleister für Unternehmen mit einem positiven ökologischen und/oder sozialen Impact. Derzeit verfügt die Holding über ein ausgewogenes Portfolio in verschiedenen Sektoren.

Die größte indirekte Beteiligung ist die Park Your Truck GmbH, die die Entwicklung und Vermittlung von LKW-Parkflächen über eine selbstentwickelte Software auf einer Vielzahl von angemieteten sowie in der Vermarktung befindlichen Flächen betreibt und in dieser Disziplin Marktführer in Europa ist.

Die von uns gehaltenen Aktien sind zu nominal bewertet (1 EUR pro Aktie).

## **Club-Deals (Buy & Build, Pre-IPOs u.a.)**

### *Buy & Build*

Im Berichtsjahr haben wir eine Kapitalerhöhung an einer spanischen Holding gezeichnet, die im Sektor Brandschutz Firmen akquiriert. Zudem sind wir unverändert beteiligt an einer Holding-Gesellschaft im Bereich Prüflabore mit Fokus Mitteleuropa (Tendenz Osteuropa) und an einer Gesellschaft im Bereich Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik, die v.a. in Deutschland tätig ist. Diese Gesellschaften entwickeln sich allesamt sehr ordentlich.

Eine nicht plangemäße Entwicklung verzeichnete allerdings die eCommerce-Holding, die die Konsolidierung eines Portfolios stark wachsender Marken, die über den Amazon-Marktplatz angeboten werden, betreibt. Umsätze und Erträge waren rückläufig und eine strategische Fusion mit einem Mitbewerber sollte die Wende bringen. Dabei wurden verschiedene Fehler begangen und die Liquidität belastet. Da die Gesellschaft mittlerweile Insolvenz anmelden musste, haben wir diese Beteiligung auf null Euro abgeschrieben (Investment 226 TEUR).

Im Buy & Build - Sektor sind wir zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von 863 TEUR investiert (ohne eCommerce-Holding).

Im Berichtsjahr gab es keine Exits. Allerdings sollten die zwei bereits länger im Bestand befindlichen Holdings stille Reserven angesammelt haben und in den nächsten Monaten grundsätzlich Exit-fähig sein.

## *Pre-IPOs*

In diesem Bereich, der Firmen mit Start-Up-Charakter umfasst, mussten wir erheblich abschreiben. Die größte Abschreibung (92 TEUR, plus Einzelwertberichtigung von 10 TEUR) betraf die Zizooboats GmbH, die Insolvenz anmelden musste, nachdem die letzte Refinanzierung gescheitert war.

Von unserer pre-IPO-Beteiligung sdm SE haben wir uns nahezu komplett getrennt und halten zum Bilanzstichtag nur noch eine Restposition.

## *Sonstige Club-Deals*

Wir halten noch folgende weitere Private-Equity-Positionen mit Investitionssummen über 100 TEUR.

Die seit 2019 gehaltenen Anteile an der US-Gesellschaft im Gesundheitsmarkt mussten zu 100% (329 TEUR) wertberichtigt werden. Es gab hier mehrere Probleme. Kurz vor Ausbruch von Corona zu Beginn 2020 hat das Management einen ca. 10-fach gehebelten Zukauf getätigt, was zu einer hohen Verschuldung geführt hatte. Sodann kam es in den Folgejahren zu einem Umsatzeinbruch. Obwohl die Firma weiterhin profitabel agierte, haben sich die Kreditgeber infolge eines Defaults der Darlehen alle Assets genommen. Für die Eigenkapitalgeber bedeutete dies einen Totalausfall. Diese Abschreibung ist für uns sehr ärgerlich, da es das größte Investment war.

Keine Anpassungen gab es bei dem UK-Merchandising-Unternehmen mit Anschaffungskosten von 210 TEUR (2021), auch wenn sich die Firma derzeit leicht unter Plan entwickelt.

Infolge der in Deutschland schlechten Konjunkturaussichten und den Erfahrungen der letzten Monate investierten wir nicht mehr in Deutschland. Im April 2024 haben wir uns mit 200 TEUR an einem Infrastruktur-Spezialisten in Australien beteiligt. Das Unternehmen kümmert sich um die Installation, Wartung und Aufrüstung kritischer drahtloser Telekommunikationsinfrastruktur (z. B. Mobilfunktürme) für große Telekommunikationsanbieter in Australien. Die Einstiegsbewertung beträgt das ca. fünf-Fache EBITDA des abgelaufenen Geschäftsjahres (Juni 2024). Der Umsatz beträgt über 100 Mio. AUD und die EBITDA-Marge liegt bei deutlich über 10%. Den Angaben zufolge besteht eine signifikante Pipeline an neuen Aufträgen mit einer Sichtbarkeit von über 400 Mio. AUD in den nächsten fünf Jahren.

Seit 2023 sind wir mit gut 100 TEUR an einem Schweizer Dienstleister für Hauptversammlungen und Aktienregisterführung beteiligt. Die Gesellschaft ist die Nummer zwei im Markt und entwickelt sich weitgehend nach Plan. Die Wachstumsperspektiven wären besser, wenn der IPO-Markt anspringen würde.

Im vergangenen Jahr hatten wir uns zusammen mit anderen Investoren, die die Branche gut kennen, mit 215 TEUR an einem LED-Speziellampen-Hersteller in Deutschland beteiligt. Die Aussichten waren sehr gut, jedoch ist die Ziel-Branche (Filmindustrie) durch einen monatelangen Streik in eine substanzielle Krise

geraten. Die Nachholeffekte, die erwartet wurden, blieben aus, so dass die Firma mit erheblichen Liquiditätsproblemen zu kämpfen hatte und mittlerweile Insolvenz angemeldet hat. Wir haben dieses Investment auf null Euro abgeschrieben.

Zudem beteiligen wir uns mit begrenzten Beträgen von jeweils bis zu 100 TEUR an Firmen mit guten Wachstumsperspektiven aus unterschiedlichen Branchen.

Hierzu gehört auch ein Anbieter im Bereich Mobile-Marketing mit eigener Technologieplattform. Auch diese Firma musste kurz nach dem Bilanzstichtag Insolvenz anmelden, nachdem der größte Kunde die Zusammenarbeit gekündigt hatte. Dies hat eine Abschreibung von 100 TEUR zur Folge.

Eine weitere kleinere indirekte Beteiligung besteht an einem schnell wachsenden Nahrungsergänzungsmittelhersteller. Dieser liefert jedes Quartal substanzielle Umsatzzuwächse. Neu eingegangen sind wir eine kleine Beteiligung an einem Anbieter von natürlichen Bienenprodukten mit Fokus auf funktionelle Kosmetik und Nahrungsergänzungsmittel. Beide Firmen streben eine Zusammenarbeit an.

### *Anleihen-Portfolio*

Der Immobilienmarkt ist weiterhin schwierig, auch wenn sinkende Zinsen nun eine Wende des Marktes einleiten und die Nachfrage nach Immobilienobjekten ankurbeln könnten. Der Markt für Immobilienprojektentwickler ist jedoch weiterhin angespannt und ein Ende der Firmenpleiten noch nicht in Sicht.

Wir halten 30 nicht nachrangige Anleihen mit einem Investitionsvolumen von knapp 1,6 Mio. EUR im Bestand, die Bauträger emittiert haben, um verschiedene Bauvorhaben zu finanzieren. Konkret geht es um den Ankauf von Baugrundstücken und deren Weiterentwicklung und Verkauf der entstandenen Immobilienobjekte nach Fertigstellung. Solange der Markt lief, haben die Bauträger für die Baumaßnahmen Bankdarlehen erhalten. Da die Banken jedoch die Kreditvergabe eingestellt haben, u.a. wegen gestiegener Baupreise und gesunkener Immobilienpreise, fehlt nunmehr das Geld, um die Projekte erfolgreich abzuschließen.

Die Emittenten hatten über viele Jahre hinweg die hohen Zinsen von bis zu 12% an die Anleihegläubiger fortlaufend bezahlt und die Rückzahlung des Nominalwertes oftmals vor Laufzeitende (Laufzeit insgesamt drei Jahre) vorgenommen, da sie sich in der Folge günstiger refinanzieren konnten. Infolge der zunehmend schwierigeren Marktsituation ist beides jedoch nicht möglich.

Im Berichtsjahr wurden keine Anleihen rückbezahlt. Für ca. 90% des Bestands wurden keine Zinsen ausbezahlt. Es ist aktuell nicht damit zu rechnen, dass – abgesehen von wenigen Ausnahmen - weitere fällige Anleihen planmäßig rückbezahlt werden. Zins- und Kapitalrückzahlungen können durch die Emittenten erst dann vorgenommen werden, wenn der Markt anspringt und die Objekte verkauft werden können bzw. eine alternative Finanzierung gewährt wird. Einige Emittenten haben die Anleihebedingungen bereits angepasst; die Laufzeit wurde verlängert und Zinsen sind endfällig zu zahlen. Wir müssen uns also in Geduld üben und abwarten.

Neue Investments in Bauträgerprojekte werden seit Beginn der Krise nicht mehr getätigt. Ein Verkauf unseres Bestands ist keine Option, da es keinen organisierten Sekundärmarkt für diese Anleihen gibt.

Nachdem wir im letzten Jahr bereits eine Abschreibung von 10% vorgenommen haben, haben wir im Berichtsjahr 2023/24 den Bestand auf 50% des Einstandswertes abgeschrieben. Zinsforderungen wurden wertberichtigt.

## **Personal**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Komplementärin stellt entsprechende Personalressourcen und Managementkapazitäten gegen die satzungsgemäße Vergütung bereit.

## **Ertragslage**

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 (30. Juni) bei einem Umsatz von 542 TEUR (VJ: 1.019 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von 1.902 TEUR (VJ: + 170 TEUR). Das bilanzielle Eigenkapital reduziert sich auf 3.260 TEUR (VJ: 5.245 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Wertberichtigungen auf Forderungen kumulieren sich auf 1.951 TEUR.

Die Umsätze enthalten Exits in Form von Firmenanteilen einschließlich Aktienverkäufe sowie Erlöse aus dem Verkauf von Kunsteditionen und Weinen.

Der Bilanzgewinn beträgt 0 TEUR (VJ: 317 TEUR). Aus der Kapitalrücklage wurde ein Betrag von 1.668 TEUR entnommen.

Im Berichtsjahr wurde ein Betrag in Höhe von 84 TEUR als Dividende ausgeschüttet (0,05 EUR / Aktie).

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Finanzanlagen sind die größte Position mit 1.547 TEUR (VJ: 2.487 TEUR) gefolgt von den sonstigen Wertpapieren mit 1.159 TEUR (VJ: 1.850 TEUR). Der Warenbestand betrug zum Bilanzstichtag 467 TEUR (VJ: 393 TEUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich aufgrund weiterer Investitionstätigkeit und Kapitalabrufe auf 151 TEUR (VJ: 734 TEUR) reduziert.

Das bilanzielle Eigenkapital lag bei 3.260 TEUR (VJ: 5.245 TEUR).

## Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen die notwendige Voraussetzung, um auch Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht und fortlaufend weiterentwickelt wird. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft.

Fonterelli ist von der Wertschöpfung der einzelnen Geschäftsfelder abhängig. Der Ein- und Verkauf der Waren und Investments in Beteiligungen sowie deren Entwicklung unterliegen Risiken. Trotz sorgfältiger Auswahl der Waren und Beteiligungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sowohl im Bestand befindliche Waren, bestehende Beteiligungen sowie Neuengagements in diesen Bereichen ein überdurchschnittliches Risiko beinhalten und die Entwicklung der Waren und Beteiligungen nicht den Vorstellungen der Gesellschaft entspricht. Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass das Management von Fonterelli bedeutende Entwicklungen und Trends nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen. Diese Fehleinschätzungen können sich auch auf das Management in den Beteiligungsgesellschaften und damit den operativen Einheiten beziehen. Fehleinschätzungen können einen erheblichen Einfluss auf die Ertragskraft und Rendite von Waren und Beteiligung haben.

Einen maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Verkaufs von Beteiligungen und den möglichen Veräußerungserlös haben sowohl das konjunkturelle Umfeld als auch die Verfassung der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt des Verkaufs eines Beteiligungsunternehmens. Schwache Kapitalmärkte und/oder ein negatives konjunkturelles Umfeld können zu höheren Preisabschlägen führen. Möglicherweise ist eine Veräußerung mit Gewinn nicht möglich und es muss mit einem Verlust oder Totalausfall gerechnet werden. Fonterelli kann hinsichtlich der Verwaltung der Beteiligungen Vereinbarungen eingehen, u.a. mit anderen Gesellschaftern, in denen Gesamtveräußerungen von Beteiligungen nicht durch das Management der Fonterelli bestimmt werden. Bei Unternehmensverkäufen ist Fonterelli von entsprechenden Angeboten der Bieter abhängig.

Der Kunstmarkt unterliegt zeitlich betrachtet massiven Schwankungen. Der Kunstmarkt ist zudem ein recht illiquider Markt. Am Markt sind neben Galerien traditionell Auktionshäuser aktiv, die hohe Nebenkosten für den An- und Verkauf von eingelieferten Kunstobjekten verlangen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Kunstobjekte zu deutlich niedrigeren Preisen als der

Anschaffungspreis oder mangels Nachfrage gar nicht verkauft werden können. Kunstobjekte unterliegen einem Zeitgeist. Es kann sein, dass sich der Kunstgeschmack der Käufer ändert. Dies kann einen negativen Einfluss auf die Preisentwicklung von Kunstobjekten haben. Auch das konjunkturelle Umfeld und die Entwicklung der Börsen bestimmen die Nachfrage nach Kunsteditionen.

Investiert Fonterelli in nicht Euro-gebundene Währungen, so führt eine negative Veränderung des Wechselkurses dieser Währung im Verhältnis zum Euro zu Wertverlusten der Beteiligung. Im Kunstmarkt dominieren Käufer aus China und den USA die Nachfrage. Die Entwicklung von Währungen kann diese Nachfrage negativ beeinflussen. Auch für den Einkauf von Kunsteditionen ausländischer Künstler besteht ein Wechselkursrisiko.

Investiert Fonterelli in Unternehmen mit Sitz im Ausland, unterliegt das Investment erhöhten Risiken, etwa auf Grund der abweichenden rechtlichen oder steuerlichen Situation.

Bei Fonterelli besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit einer Gesellschaft, an der sich Fonterelli beteiligen will oder bereits beteiligt hat, falsch eingeschätzt wird oder wurde. Dabei kann eine falsche Bewertung sowohl aus dem Umstand resultieren, dass wesentliche Informationen zum Zeitpunkt der Bewertung nicht bekannt sind und somit eine Bewertung aufgrund einer lückenhaften Informationsbasis erfolgt. Eine falsche Bewertung kann aber auch das Ergebnis einer fehlerhaften Chancen-Risiken-Analyse sein, z. B. für den Fall, dass die Einschätzungen und Erwartungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für das Portfoliounternehmen von Relevanz sind, sich im Nachhinein als falsch und/oder unrealistisch darstellen. Das Risiko einer falschen Bewertung kann dazu führen, dass eine Beteiligung zu einem zu hohen Preis erworben wird. Dieses Risiko gilt ebenso für den Einkauf von Waren, wie Kunstobjekte und Weine. Es besteht das Risiko, dass Beteiligungen oder Waren ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen.

Weine müssen sachgerecht gelagert werden. Eine unsachgemäße Lagerung kann zu einem Verderb der Ware führen.

Fonterelli kann in Unternehmen in frühen Unternehmensphasen investieren. Mit einer Investition in junge Unternehmen geht ein erhöhtes Verlustrisiko einher.

Fonterelli investiert auch in Unternehmensanleihen und ist von der Bonität der Schuldner abhängig. Unternehmensanleihen unterliegen einem Ausfallrisiko auf Zinsen und Rückzahlungen. Es besteht auch hier das Risiko, dass Teilschuldverschreibungen ganz oder teilweise abgeschrieben werden müssen.

Fonterelli wird derzeit alleine vom Geschäftsführer der Komplementärin geleitet. Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt und die Komplementärin neben dem Geschäftsführer keine sonstigen Mitarbeiter beschäftigt, besteht weder eine Vertretungsmöglichkeit für den Geschäftsführer der Komplementärin noch eine eigene Organisationsstruktur der Gesellschaft. Ist der Geschäftsführer der Komplementärin aufgrund von Urlaub, Krankheit oder

aus sonstigen Gründen abwesend, ist nicht auszuschließen, dass auf kurzfristige Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig reagiert werden kann.

Der Erfolg der Fonterelli hängt im erheblichen Maße von den unternehmerischen Fähigkeiten des Geschäftsführers der Komplementärgesellschaft ab. Das Ausscheiden der unternehmenstragenden Person, nämlich des Geschäftsführers, kann einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben. Gleiches gilt für die Schlüsselpersonen bei Beteiligungsunternehmen sowie bei den verschiedenen Kooperationspartnern, mit denen Fonterelli zusammenarbeitet. Der wirtschaftliche Erfolg der Fonterelli hängt auch von der Fähigkeit ihrer Komplementärin ab, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, auszubilden und zu halten. Sollte dies nicht gelingen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Wird die Fonterelli Capital Management GmbH insolvent oder aus anderen Gründen aufgelöst, kann dies zu einer Auflösung der Fonterelli oder zu einer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft führen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Fonterelli haben die Möglichkeit, ihr Amt jederzeit und ohne Angabe von Gründen niederzulegen. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Gesetzgebung, Verwaltungspraxis oder Rechtsprechung ändern und so steuerliche Vorteile für die Fonterelli entfallen bzw. Nachteile entstehen. Diese Änderungen können auch rückwirkend eintreten.

Die erfolgsunabhängigen Kosten für die Übernahme der Geschäftsführung, die Kosten des Aufsichtsrates und die sonstigen Kosten der Gesellschaft fallen jährlich unabhängig vom Erfolg der Gesellschaft an. Laufende Kosten, die durch Kapitalerhöhungen entstehen, können die Gesellschaft unterjährig belasten. Decken die Erträge der Gesellschaft diese Kosten nicht, so verringert sich das Eigenkapital. Kosten müssen durch Ausschüttungen und die Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen oder aus dem Kunst- und Weinhandel erst erwirtschaftet werden. Investiert die Gesellschaft in eine andere Private Equity Gesellschaft, die wiederum Investitionen in Beteiligungen vornimmt, entstehen zusätzliche Kosten, abhängig von der Kostenstruktur dieser Gesellschaft. An die Kooperationspartner werden erfolgsabhängige Provisionen bezahlt. Dadurch können sich die gesamten Kosten von Fonterelli erhöhen.

### **Jüngster Geschäftsgang und Ausblick**

Das neue Geschäftsjahr ist schlecht angelaufen. Bis Ende Oktober haben drei Firmen aus dem Portfolio Insolvenz angemeldet, was allerdings bereits vollumfänglich durch Vollabschreibungen im Jahresabschluss 2023/24 berücksichtigt ist.

Die Sachkapitalerhöhung der Fonterelli SPAC 3 AG und Einbringung der Maffei & Co. Holding GmbH ist am 24.9.2024 in das Handelsregister eingetragen

worden. Angesichts eines Börsenkurses von deutlich über 3 € / Aktie bestehen stille Reserven in unserer Position.

Die Fonterelli SPAC 4 AG mit einem Aktienkapital von 250 TEUR befindet sich in Gründung.

Nach der Pause im abgelaufenen Geschäftsjahr erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr zunehmende Wein- und Kunstumsätze.

Für 2024/25 ist eine Prognose vor dem Hintergrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage in Deutschland sowie der verschiedenen Abhängigkeiten, denen wir ausgesetzt sind, schwer möglich. Der M&A-Markt verharrt auf niedrigem Niveau. Umsätze im Nebenwerte-Sektor an der Börse sind ebenfalls kaum vorhanden und die Bewertungen niedrig. Börsengänge gibt es nicht. Die Bauträger sind weiterhin von hohen Insolvenzzahlen betroffen und eine nachhaltige Belebung des Neubaus von Immobilien ist noch nicht eingetreten. Banken haben angekündigt, weitere Abschreibungen ihrer Engagements in diesem Bereich vorzunehmen.

Im laufenden Geschäftsjahr ist daher ein weiterer Verlust nicht auszuschließen. Sollten wir allerdings in der Lage sein, mehr Verkäufe von Assets zu tätigen, als wir derzeit realistisch prognostizieren können und die Märkte sich verbessern, ist auch ein kleiner Gewinn erreichbar.

München, im November 2024

Fonterelli Capital Management GmbH,  
Andreas Beyer, Geschäftsführer

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 (im Folgenden auch: Geschäftsjahr 2023/24) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die persönlich haftende Gesellschafterin regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023/24 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz und Satzung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch die persönlich haftende Gesellschafterin über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit der persönlich haftenden Gesellschafterin.

Im Geschäftsjahr 2023/24 hat sich der Aufsichtsrat in zwei Sitzungen am 5. Dezember 2023 und am 24. Juni 2024 sowie anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über bestehende und neue Investments unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 5. Dezember 2023 wurden u.a. die Zahlen der Bilanz und der GuV des Geschäftsjahres 2022/23 erörtert und genehmigt sowie die kommende Hauptversammlung besprochen.

Am 24. Juni 2024 wurde die Einbringung der Maffei & Co. Holding GmbH in die Fonterelli SPAC 3 AG umfassend besprochen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie den Lagebericht geprüft und die Unterlagen mit der Geschäftsführung im Einzelnen besprochen. Die Ausführungen des Lageberichts wurden mit der Geschäftsführung erörtert und durch den Aufsichtsrat geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Sitzung am 27. November 2024 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss besprochen und gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich der Geschäftsführung an und schlägt vor, den Jahresabschluss der Hauptversammlung zur Feststellung gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 des Aktiengesetzes vorzulegen.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, den 28.11.2024

Dr. Sebastian Kern  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## BILANZ zum 30. Juni 2024

Aktiva	30.06.2024	30.06.2023	Passiva	30.06.2024	30.06.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.670.950,00	1.670.950,00
1. Beteiligungen	1.241.188,43	1.983.101,58	II. Kapitalrücklage	1.588.990,74	3.257.088,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	305.967,08	503.811,12	III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>317.172,76</u>
				3.259.940,74	5.245.211,53
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	51,68	2.204,64
Fertige Erzeugnisse und Waren	467.146,79	393.486,79	2. Sonstige Rückstellungen	22.200,00	23.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.163,70	68.014,94	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.199,73	289.791,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	130.325,52	226.648,33	2. Sonstige Verbindlichkeiten	127.811,04	200.945,96
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	1.159.210,50	1.849.601,08			
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	151.201,17	733.875,18			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	3.014,96			
<b>Bilanzsumme</b>	<u>3.456.203,19</u>	<u>5.761.553,98</u>	<b>Bilanzsumme</b>	<u>3.456.203,19</u>	<u>5.761.553,98</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

	30.06.2024	30.06.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	542,347.18	1,018,612.18
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,520.89	18,800.00
3. Materialaufwand	-343,170.32	-567,310.57
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-297,244.95	-182,601.81
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,369.00	217,627.52
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>-1,814,545.09</u>	<u>-335,122.62</u>
7. Ergebnis nach Steuern	<b>-1,901,723.29</b>	<b>170,004.70</b>
8. Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)	<b>-1,901,723.29</b>	<b>170,004.70</b>
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	233,625.26	147,168.06
10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>1,668,098.03</u>	<u>0.00</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>0.00</u></u>	<u><u>317,172.76</u></u>

## ANHANG für das Geschäftsjahr 2023/2024

### I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzbuches, sowie den einschlägigen Vorschriften der Satzung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

### II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit ihrem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Ausweis der **Bankbestände** erfolgt mit dem Nennbetrag.

**Rechnungsabgrenzungsposten** wurden im erforderlichen Umfang gebildet.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### Erläuterungen zur Bilanz

##### a) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Beteiligungen

Gesellschaft	Bet.Quote	Bilanzielles Eigenkapital (in €)	Ergebnis (in €)
PowerLED GmbH, Grünwald	56,18%	-2.735.916,57*	10.214,68*

\*) Jahresabschluss zum 31.12.2021

Fonterelli SPAC 3 AG AG, München	85,00%	156.618,33**	
-------------------------------------	--------	--------------	--

\*\*\*) Halbjahresbericht zum 30.06.2024

##### b) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 30.06.2023	EUR	317.172,76
Ausschüttung Dividende	EUR	./.
Jahresfehlbetrag 2023/2024	EUR	1.901.723,29
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	EUR	<u>1.668.098,03</u>
Bilanzgewinn zum 30.06.2024	EUR	0,00

##### c) Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 174.010,77 (Vorjahr: EUR 490.737,81).

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

#### 1. Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital beträgt unverändert EUR 1.670.950,00 und ist eingeteilt in 1.670.950 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

#### 2. Kapitalrücklage

Aus der Kapitalrücklage werden EUR 1.668.098,03 zum Ausgleich des Bilanzverlustes entnommen. Die Kapitalrücklage beträgt zum 30.06.2024 daher EUR 1.588.990,74.

### **3. Genehmigtes Kapital**

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.03.2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 11.03.2025 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 278.659,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020/I). Das Genehmigte Kapital 2020/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 503,00.

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 22.06.2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 500.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

### **V. PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFT, GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die persönlich haftende Gesellschafterin Fonterelli Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Geschäftsführer der Fonterelli Capital Management GmbH ist seit 16.12.2011 Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann.

### **VI. AUFSICHTSRAT**

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Dr. Sebastian Kern, Unternehmensberater, Vorsitzender  
Justus Linker, Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender  
Wolfgang Weilermann, Steuerberater

München, 27.11.2023

Fonterelli Capital Management GmbH  
Dr. Andreas Beyer  
Geschäftsführer

## **Impressum**

Fonterelli GmbH & Co. KGaA  
Waldhornstr. 6  
80997 München

Tel.: +49 (0) 89 / 81 00 91 19

E-Mail: [info@fonterelli.de](mailto:info@fonterelli.de)  
Internet: [www.fonterelli.de](http://www.fonterelli.de)

Auf der Webseite stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur Aktie bereit.

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die Fonterelli Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Andreas Beyer.